KREIS WARENDORF

CDU

Kreistagsfraktion

Fraktionsvorsitzender
Guido Gutsche
Homanns Kämpe 17 b
59320 Ennigerloh
Tel. 02524 4870
Mobil 0170 311 46 70
ggutsche@aol.com

Kreis Warendorf
Herrn Landrat Dr. Gericke
Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

15.11.2014

Haushaltsplanentwurf 2015
Senkung der Kreisumlage, Einsparmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wie sich in den angelaufenen Haushaltsplanberatungen unserer Städte und Gemeinden zeigt, droht einigen Kommunen neben einem Haushaltssicherungskonzept auch die drastische Anhebung von Grund- und Gewerbesteuern.
Grund ist neben dem kontinuierlichen Anstieg der Sozialleistungen innerhalb der gesamten kommunalen Familie und der Verlagerung staatlicher Aufgaben auf die kommunale Ebene ohne die dazugehörige Finanzausstattung insbesondere diesjährig auch das Wegbrechen geplanter Gewerbesteuereinnahmen.

Die CDU-Kreistagsfraktion hat sich in ihren Haushaltsplanberatungen intensiv mit allen Ausgabenbereichen des Kreishaushalts befasst und beantragt :

Die Kreisumlage ist um 0,3-Prozentpunkte abzusenken.

1. **Für folgende Ansätze im Haushaltsplanentwurf beantragen wir eine Kürzung :**

   a) ***Produkt 0104100 Informationstechnik***
   s. S. 41, Erläuterung zu Nr 13
   Die hier enthaltenen Ansätze für Softwarewartungsverträge sind für 2015 und den gesamten Finanzplanungszeitraum um jeweils 10.000 Euro zu kürzen.
   Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung, hier die einzukaufenden Dienstleistungen auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.

   b) ***Investitionen Produktgruppe 0104 Informationstechnik***
   s. S. 37
   Die Ansätze für Investionen in Systemtechnik sind für 2015 und den gesamten Finanzplanungszeitraum um jeweils 20.000 Euro auf 400.000 € zu kürzen (5%).

   c) ***Produkt 050440 Pflege***
   s.S. 233 ff., insbes. Erläuterung zu Nr. 15 auf S. 235

Hier soll eine bislang nicht im Kreishaushalt abgebildete neue soziale Leistung veranschlagt werden. Wenngleich die CDU-Fraktion vom richtigen und notwendigen Ansatz von Betreuungsleistungen zum längeren Verbleib demenzkranker Menschen im häuslichen Umfeld angesichts der demografischen Entwicklung überzeugt ist, plädieren wir dafür, die Wirkung des neuen Pflegeversicherungsgesetzes in seiner praktischen Umsetzung abzuwarten. Denn ggf. werden dort diese Leistungen übernommen.
Wir beantragen daher, den Ansatz für 2015 um 40.000 € zu kürzen.

d) a) Produkt 050130 Hilfen in besonderen Lebenslagen

s. S. 208 ff. und Erläuterung Nr. 15 auf S. 209
Die Ansätze für Integrationshelfer sind für 2015 um 40.000 € herabzusetzen.

b) Produkt 060310 Eingliederungshilfe seel. Behind. Ki/Ju

s. S. 267 ff und Erläuterung Nr. 15 auf S. 268
Die Ansätze für Integrationshelfer sind für 2015 um 40.000 € herabzusetzen.

Ausweislich S. 43 des Vorberichts stieg die Zahl der Integrationshelfer an den Regelschulen von 2010/11 von 18 bis 2013/14 auf 45 und soll 2014/15 die Zahl von 60 erreichen.
Das vor dem Hintergrund, dass die Integrationshelfer an den Förderschulen im Vergleichszeitraum nahezu konstant bleiben (rund 77).
Allein 2014 entstanden Mehrkosten i.H.v. 800.000 €, die von unseren Bürgerinnen und Bürgern bezahlt werden müssen.
Die CDU-Fraktion begrüßt ausdrücklich die Überlegungen der Kreisverwaltung für eine Budgetierung der Mittelverwendung an den Schulen, die die ausufernden Kosten in den Griff und zugleich dem Schulalltag und der Schulverantwortung gerecht werden soll. Wir erhoffen uns dadurch, der Kostenexplosion Herr zu werden.
Bei der derzeitigen (Nicht-)finanzierungspraxis durch den Besteller der Aufgabe, das Land NRW, bleibt keine andere Möglichkeit, als sich bei der Ausführung der Aufgabe auch am finanziell Machbaren zu orientieren.

e) Produkt 100310 Denkmalschutz und –pflege

s. S. 348 und Erläuterung Nr. 15 auf S. 349
Die CDU-Fraktion beantragt die Kürzung der Mittel für Bildstöcke und Wegekreuze für 2015 und 2016 um jeweils 5.000 € auf 10.000 €.
Angesichts der Finanzlage halten wir hier eine vorübergehende Kürzung der Mittel für vertretbar.

f) Produkt 150110 Tourismusförderung

s. S. 407 und Erläuterung Nr. 15 auf S. 408
Die CDU-Fraktion beantragt die Halbierung der Mittel für Schutzhütten für 2015 und 2016 um jeweils 5.000 € auf 5.000 €.
Angesichts der Finanzlage halten wir hier eine vorübergehende Kürzung der Mittel für vertretbar, obwohl der Kreis Warendorf sich durch den Ausbau des Radwegenetzes ein wichtiges Potential im Fahrradtourismus erschlossen hat, das auch die Einnahmesituation im Kreisgebiet stärkt.

2. Aufwendungen des Kreises für die Tierkörperbeseitigung

Die CDU-Fraktion geht davon aus, daß die geplante Gesetzesverabschiedung zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz und zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz eine deutliche Entlastung für den Kreishaushalt mit sich bringt und dies einem weiteren 0,1-Prozentpunkt Kreisumlage entsprechen könnte.

Die CDU-Fraktion beantragt daher, dies ebenfalls in die Senkung der Kreisumlage einzuarbeiten

3. Produkt 160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen

s. S. 413 ff und Erläuterung Nr. 15 auf S. 414

LWL-Umlage

Die CDU-Kreistagsfraktion erwartet, dass auch der LWL alles in seiner Verantwortung Stehende tut, um der außerordentlichen Belastungssituation der Städte und Gemeinden in seinem Gebiet Rechnung zu tragen. Wir appelieren daher an eine Senkung der LWL-Umlage.

Signale aus den Fraktionen der Landschaftsversammlung deuten darauf hin, dass der Umlagesatz möglicherweise in geringerem Umfang angehoben wird als es der LWL-Direktor in seinem Eckdatenpapier mit 16,8% (+0,5 %-Punkte) angekündigt hat. Der Landrat hat den Kreisetat bereits unter der Annahme einer um 0,1 %-Punkte geringeren Anhebung der LWL-Umlage eingebracht. Die CDU-Kreistagsfraktion geht nach den vorliegenden Signalen von einem noch um weitere 0,1 %-Punkte niedrigeren Hebesatz (16,5%) aus. Damit kann der Umlagesatz der allgemeinen Kreisumlage um insgesamt 0,3 %-Punkte auf 37,3% gegenüber dem Stand der Einbringung gesenkt werden. Sollte die Landschaftsversammlung einen darüber hinaus noch niedrigeren oder aber widererwarten einen doch höheren Umlagesatz festlegen, so gilt das in der Vergangenheit praktizierte Verfahren der 1:1-Weitergabe über die Kreisumlage.“

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Guido Gutsche